

R. Fellmann **Schwingerlied**

f, f (B-Dur) (1 st. Jodel)

Im Früehlig wenn's grüenet a
Baum und Struch, erwachet im
Schwyzer en uralte Bruuch. Und
schmilzt i de Bärge de Winter-
räscht, so findid si d'Schwinger
zum fröhliche Fäscht. So findid si
d'Schwinger zum fröhliche Fäscht.

Mit chrafte und schwitze folgt
Gang uf Gang und drob wird's eim
wäger vom luege schier bang. Der
eint bringt e Hüfter e Stich zum
Sturz, der ander chund z'Bode im
prächtige Churz. Der ander chund
z'Bode im prächtige Churz.

Gar mänge luegt z'Himmel und
wird ned taub, er hoffet uf s'nächt
mal de langis zum Laub. Und
Gägner mit Gägner isch luschtig
gsy, als Fründe, als Schwinger bi
Liebi und Wy. Als Fründe, als
Schwinger bi Liebi und Wy.